

Veranstaltungs- programm

P 8/4510/20

DIE „NEUEN“ LEISTUNGSARTEN ZUR TEILHABE AM ARBEITSLEBEN: INSTRUMENTE FÜR DIE ERFOLGREICHE INTEGRATION AUF DEM ALL- GEMEINEN ARBEITSMARKT?

Stand: 19.08.2020

29.09.2020, 09.30 Uhr bis 30.09.2020, 15.00 Uhr
Online-Veranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Prof. Dr. Katja Nebe, Lehrstuhlinhaberin der Professur für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Manfred Otto-Albrecht, Projektleiter des Unternehmens-Netzwerks Inklusion

Cornelia Ermeier, Interessensvertreterin der Menschen mit Behinderung, CASCO-Projekt

Tanja Ergin, Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke (BAG BBW) e.V.

Thomas Wedel, Werkstattleitung Reha & Integration GF (angefragt)

Simone Wuschech, Leiterin des Integrationsamts in Cottbus (angefragt)

Achim Hohwieler, Fachdienst Soziales Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Landkreis Osnabrück (angefragt)

Tristan Fischer, wissenschaftlicher Referent, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

LEITUNG

Tristan Fischer, wissenschaftlicher Referent, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

INHALT

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 1 von 6

In Trägerschaft von:



Ein wesentliches Ziel des BTHG ist es, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen personenzentriert weiterzuentwickeln. Anreize auf persönlicher und institutioneller Ebene sollen Menschen mit Behinderungen unterstützen, eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt aufzunehmen. Dabei „sollen vor allem den Menschen mit Behinderungen, die heute einen Anspruch auf Leistungen in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) haben, Chancen außerhalb der Werkstatt eröffnet werden“ (s. Gesetzesbegründung des BTHG).

Vor diesem Hintergrund sind zwei neue Leistungsarten als Alternative zur Beschäftigung in einer WfbM geschaffen worden, die anderen Leistungsanbieter und das Budget für Arbeit, die mit den §§ 60f. SGB IX zum 1. Januar 2018 Kraft getreten sind.

Zwei Jahre nach Einführung der neuen Leistungsarten zeigt sich, dass bundesweit bisher nur wenige Budgets in Anspruch genommen und andere Leistungsanbieter genehmigt wurden. Bezüglich des Budgets für Arbeit wird ein wesentlicher Grund für die geringe Inanspruchnahme in der Schnittstellenproblematik zwischen WfbM, Träger der Eingliederungshilfe und potentiellern Arbeitgeber gesehen.

Diese Erkenntnisse sind auch hinsichtlich der Einführung des Budgets für Ausbildung, im Rahmen des Inkrafttretens des Angehörigen-Entlastungsgesetzes zum 1. Januar 2020, von großem Interesse. Das Budget für Ausbildung soll insbesondere jungen Menschen mit Behinderungen einen vollwertigen, anerkannten Ausbildungsabschluss ermöglichen und somit eine weitere Alternative zur WfbM darstellen. Jedoch gilt wie beim Budget für Arbeit: Der Erfolg der neuen Leistungsart wird maßgeblich von der Koordination und Kooperation des zuständigen Leistungsträgers, WfbM/anderer Leistungsanbieter und Integrationsämtern abhängig sein. Nur so lässt sich die Unterstützung potenzieller Arbeitgeber auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erlangen.

ZIELE

1. Sie erhalten einen Überblick über den Hintergrund, die wesentlichen Inhalte, die Phasen des Inkrafttretens und den Umsetzungsstand des Bundesteilhabegesetzes.
2. Sie kennen die rechtlichen Grundlagen und Inhalte des Budgets für Ausbildung sowie des Budgets für Arbeit und die notwendigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung.
3. Sie kennen Praxisbeispiele zur Zusammenarbeit zwischen Leistungsträger, WfbM, Integrationsfachdiensten und Unternehmen bzgl. des Budgets für Arbeit, deren Erfolgsfaktoren und Barrieren.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 2 von 6

In Trägerschaft von:



4. Sie erhalten Gelegenheit, sich über die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und über Praxisbeispiele auszutauschen.

Die digitale Fachveranstaltung wird in Form von mehreren digitalen Einheiten durchgeführt. Teilweise erhalten die Teilnehmenden vorab Zugriff auf Aufzeichnungen von Vorträgen der Referentinnen und Referenten, die in den Live-Vorträgen ergänzt und nachbesprochen werden. Diese Aufzeichnungen stehen den Teilnehmenden eine Woche vor der Veranstaltung zur Verfügung. Wir bitten darum, Fragen, die sich aus den aufgezeichneten Vorträgen ergeben, vorab an die Leitung der Veranstaltung zu übersenden (fischer@umsetzungsbegleitung-bthg.de). Die Fragen werden live mit den Referentinnen und Referenten diskutiert bzw. in einzelnen Online-Arbeitsgruppen bearbeitet.

ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende von Trägern der Eingliederungshilfe, an Leistungserbringer, an Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen, an Führungskräfte und Mitarbeitenden der WfbM und der Integrationsämter sowie an (potenzielle) Arbeitgeber des Budgets für Arbeit und für Ausbildung sowie an andere Leistungsanbieter.

PROGRAMMVERLAUF

DIENSTAG, 29.09.2020

Bitte schauen Sie sich folgende Aufzeichnung vorab für diesen Veranstaltungstag an*:

- Instrumente des BTHG zur Teilhabe am Arbeitsleben – Bestandsaufnahme und Ausblick *mit Prof. Dr. Katja Nebe, Professorin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*

Uhrzeit	Programmpunkt
09.30 1h	Das BTHG im Überblick <ul style="list-style-type: none"> • Hintergrund des Bundesteilhabegesetzes • Wesentliche Rechtsänderungen und Inkrafttreten des BTHG • Umsetzungsstand in den Ländern • Vorstellung des Projekts „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ <i>Tristan Fischer, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG</i>
11.00 1h	Instrumente des BTHG zur Teilhabe am Arbeitsleben – Bestandsaufnahme und Ausblick

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 3 von 6

In Trägerschaft von:



- Fortsetzung und Vertiefung der Inhalte aus der Aufzeichnung
- Rückfragen zu dem aufgezeichneten Vortrag der Referentin

Prof. Katja Nebe, Professorin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Moderation: Tristan Fischer, Projekt Umsetzungsbegleitung-BTHG

13.00 1,5 h	<p>Podiumsdiskussion: Inklusion von Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt – greifen die gesetzlichen Möglichkeiten und finanzielle Anreize für Firmen? Wo stehen wir heute?</p> <p>mit:</p> <p><i>Tanja Ergin, BAG BBW e.V.</i></p> <p><i>Simone Wuschech, Integrationsamt Cottbus (angefragt)</i></p> <p><i>Cornelia Ermeier, Interessensvertreterin der Menschen mit Behinderung Referent*in vom CASCO-Projekt</i></p> <p><i>Achim Hohwieler, Fachdienst Soziales Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Landkreis Osnabrück (angefragt)</i></p> <p><i>Moderation: Tristan Fischer, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG</i></p>
----------------	---

15.00 1 h	<p>Arbeitsgruppenphase und anschließende Diskussion im Plenum: Wie sind die Erfahrungen der Teilnehmenden mit den Instrumenten des BTHG zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben?</p>
--------------	---

*Den Link zu dem aufgezeichneten Vortrag erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung. Rückfragen zu diesem Vortrag lassen Sie uns bitte bis zum XX.09.2020 an fisher@umsetzungsbegleitung-bthg.de zukommen.

MITTWOCH, 30.09.2020

Uhrzeit	Programmpunkt
09.00 1h	<p>Modellprojekt BÜWA (Begleiteter Übergang auf den ersten Arbeitsmarkt) – Erfahrungen aus sechs Jahren Vermittlung von Menschen mit Behinderungen in Arbeitsverhältnisse</p> <p><i>Thomas Wedel, BZB - Behinderten-Zentrum Boxdorf gGmbH (angefragt)</i></p>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 4 von 6

In Trägerschaft von:



10.30 1h	Vorstellung des Unternehmens-Netzwerk INKLUSION - Ein Projekt der BAG abR e.V. <i>Manfred Otto-Albrecht (Projektleiter)</i>
12.30 1h	Das Budget für Arbeit als Instrument zum Übergang von der Schule und von der Werkstatt für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt – ein Erfahrungsbericht eines Eingliederungshilfeträgers <i>Achim Hohwieler, Fachdienst Soziales Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Landkreis Osnabrück (angefragt)</i>
14.00 1h	Inklusion von Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt - Erfahrungsbericht eines Wirtschaftsunternehmens <i>N.N.</i>

*Den Link zu dem aufgezeichneten Vortrag erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung. Rückfragen zu diesem Vortrag lassen Sie uns bitte bis zum XX.09.2020 an fischer@umsetzungsbegleitung-bthg.de zukommen.

ANMELDUNG BITTE BIS

XX.XX.2020

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Tristan Fischer, Projekt Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz
Telefon: 030 62980-136
fischer@umsetzungsbegleitung-bthg.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter (Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.)
Telefon: 030 62980-605
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft von:



78,00 Euro

Nichtmitglieder

98,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 6 von 6

In Trägerschaft von:

